

schen zu Allah geführt, und nun sind sie mit der Scharia nicht zufrieden und sagen: „Nein, wir müssen Demokratie machen“? Was ist Demokratie!

Es ist Allahs Zorn, nicht unserer ... *„falamā asafūnā in-takamnā minhum“*. Wenn sie den Herrn der Himmel mit sich erzürnen, dann zerstört Er sie!

Paßt aus, o ihr Leute! Dies ist der letzte Ramadan! Bis zum nächsten Ramadan werden nicht nur Millionen, sondern vielleicht Milliarden hinweggenommen werden als himmlische Strafe!

Tauba, yā Rabbī, Tauba, yā Rabbī, Tauba, Astaghfirullāh!

O unser Herr! Gib Deine Barmherzigkeit! Gib uns eine Chance, um Vergebung zu bitten! Gib uns eine Chance, hinter der Scharia herzulaufen, nicht hinter Schaitans Wegen, der Demokratie!

Ich akzeptiere das nicht, das ist „munkar“! O mein Herr, Ich akzeptiere das nicht!

Sagt: „Wir akzeptieren keine Demokratie!“ O Muslime, sagt es! Ihr müßt es sagen, oder eine Strafe wird über euch kommen!

Möge Allah uns vergeben! Zu Ehren des in Seiner göttlichen Gegenwart Geehrtesten, Sayyidinā Muḥammads ﷺ, Fātiḥa! ◆

Healing hearts

Die Wohltätigkeitsorganisation zur Unterstützung von Projekten in Gambia und Timbuktu, hat nun eine eigene Website:

www.healing-hearts.co.uk

Himmlische Strafe kommt

MAULĀNĀ SHEIKH NAẒĪM AL-ḤAQQĀNĪ,
Lefke, Zypern, *Sohbet Yaum al-aḥad*,
~ 19. Ramaḍān 1428 / 30. September 2007

Madad, yā Sulṭānu l-Awliyā’!
As-salāmu ‘alaikum!

Welcome to you,
welcome to you!

Übersetzung KHAIIRIYAH SIEGEL.

A‘ūdhu bi-llāhi mina sh-shaiṭāni
r-raḥīm,
bismi llāhi r-raḥmāni r-raḥīm.

[Scheich macht ein kurzes
Dhikr:

Bismi llāhi r-raḥmāni r-raḥīm,
bismi llāhi r-raḥmāni r-raḥīm ...

Allāh yā Dā‘im
Allāh yā Jalīl
Allāh Dhu l-Jalāl ...

Von Sonntag auf Montag ist inshā’allah die heilige Lailatu l-Qadr.

Die heilige Nacht: Lailat al-Qadr

Die heiligen Schriften wurden alle im Monat Ramaḍān herabgesandt.

Die Seiten der Offenbarung, die der Prophet Ibrāhīm عليه السلام erhielt, kamen am ersten Tage des Ramaḍān.

Ebenso wurde fünfhundert Jahre später die Thora am ersten Ramaḍān empfangen.

Dāwud عليه السلام erhielt den Psalter, Zabūr, in der zwölften Nacht des Ramaḍān.

Eintausendeinhundert Jahre später, in der achtzehnten Nacht des Ramaḍān, wurden die Anājīl, die Evangelien, ‘Isā عليه السلام geoffenbart.

Die Offenbarung des heiligen Qur’ān fand in der siebenundzwanzigsten Nacht des Ramaḍān sechshundertzwanzig Jahre danach statt.

Daher wird diese Nacht besonders gefeiert, und man nimmt an, daß sie die »Nacht der Macht«,

Lailat al-Qadr, ist.

»Siehe, wir haben ihn
in der Nacht al-Qadr hinabgesandt.
Und was läßt dich wissen, was die Nacht al-Qadr ist?
Die Nacht al-Qadr ist besser als tausend Monde.
Hinab steigen die Engel und der Geist (Gabriel) in ihr
mit ihres Herrn Erlaubnis zu jeglichem Geheiß.
Frieden ist sie bis zum Aufgang der Morgenröte.«
(Surat al-Qadr, 97)



Brücke auf der Straße Rescht-Kaswin-Teheran über den Mulla Ali-Fluß.
Walter Ph. Schulz, *Welt des Islam*, I, S. 72.

Willkommen euch, die ihr aus Ost und West kommt, willkommen! Allah segne euch und vergebe mir! Ich bin nur ein schwacher Diener, ein schwacher Diener! Ich beanspruche nichts für mich.

Im Namen Allahs des Allmächtigen, des Wohlthätigsten und Großartigsten!

Ihr mögt König oder Herrscher sein, aber immer noch seid ihr auf dem Nullpunkt, ihr seid nichts! Er, der Allmächtige, Er ist in wahrer Existenz, Wahre Existenz heißt, von der Vorewigkeit bis in alle Ewigkeit. Nichts ist bei Ihm, Er ist All-Ein. Er braucht nichts. Ein König oder Herrscher braucht so viele Sachen, er kann nicht alleine sein.

Aber Allah der Allmächtige, der König der Könige, Er braucht nichts, Er wird nicht müde, mit Sich Selber zu sein, nein. Seine Existenz ist die wahre Existenz. Und wer wahre Existenz hat, wird nie nach etwas fragen. Er braucht nicht, nein. Er ist durch sich Selber in der Existenz, Er ist Sich Selber genüge, Er ist nicht bedürftig, Allah *jalla jalālahu*. Wir sind alle Seine Schöpfung.

Er gibt uns eine Existenz und sagt: „Sei!“, und es wird, Er sagt: „Komm!“, und es kommt, Er sagt: „Geh!“, und es geht, Er sagt: „Erscheine“, und es erscheint, Er sagt: „Verschwinde“, und da ist nichts ... Allah *jalla jalālahu!*

Ihr kommt aus weiten Entfernungen. Dies ist ein Vorwort, wie eine Einleitung, so daß niemand denken kann, daß ich etwas bin. Nur mein Ego behauptet: „Ich bin etwas“, aber in Wirklichkeit sind wir alle nichts! Die wahre

Existenz ist für den Schöpfer! Versteht ihr oder schlaft ihr?

Sagt nicht: „Ich bin ein Großer“, sagt nicht: „Ich bin etwas“ – alle Propheten sind gekommen, die Leute dazu zu bringen, nichts für sich zu beanspruchen. Alle Religionen kommen, um uns diese unsinnigen Ideen wegzunehmen!

Die Leute sagen: „Ich bin etwas!“ Wenn ihr das sagt, dann geht auf den Friedhof – Tausende von Leuten liegen da auf dem Friedhof begraben. Fragt sie, ein jeder von ihnen sagte: „Ich bin etwas“. Fragt sie: „Wer von euch ist jetzt etwas?“

Nehmt eine Schaufel und öffnet das Grab und schaut nach, ob er etwas ist oder nicht ... Was findet ihr dort außer Staub?

Die Leute werden zu Verrückten! Diese Welt ist „*fulki l-mashhūn*“ [36:41], wie ein beladenes Frachtschiff. Allah der Allmächtige sagt, was die Wirklichkeit ist. Er mag über diese Welt sagen, daß sie wie ein Schiff ist, „*fulk*“. Ich frage nun: „Wer ist der Kapitän dieses beladenen Schiffes?“ „Wir laden die Nachkommen Adams عليهم السلام auf diesen Planeten ...“

Gestern sprachen wir darüber, wo die Leute herkommen – kommen sie per Fallschirm oder aus der Erde heraus? Und nun kommt die Antwort: „*wa āyatun lahum annā hamalnā dhurriyyatahum fi l-fulki l-mashhūn*“ Wir, der Allmächtige, laden sie auf diese Welt, die wie ein Schiff aussieht ...“

Nun frage ich die Gelehrten: „Wer ist der Fahrer oder Kapitän dieses Schiffes?“ Sie behaupten ja, daß sie so vieles wissen – sie wissen gar nichts! Diese Welt ist nun voller Geschöpfe, und der Herr der Himmel lädt die Leute auf diesen Planeten Dunyā.

Wir sagen, daß alle Leute jetzt wie betrunken sind; sie wissen über sich selbst nicht Bescheid, weil Betrunkene nie etwas verstehen. Sie halten einfach an. Wenn die Leute betrunken sind, dann hält ihr Verständnis an. Betrunkene verstehen nie etwas. Wenn sie nichts verstehen, dann sind sie wie „betrunken“, und Betrunkene sind in der schlechtesten Position auf der Erde unter allen Geschöpfen! Denn nicht jedem Geschöpf ist „*aqī*“, gewährt worden; sie haben keinen Verstand und keinen Willen, aber dem Menschen sind Verstand und Wille gewährt. Und wenn sie betrunken sind, dann halten die an, es macht, daß ihr Verständnis anhält, und dann sind ihre Kräfte des Gemüts am Ende.

Die Leute in unseren Tagen, in diesem Jahrhundert, sind alle Betrunkene, und Betrunkene wissen nie, was sie sagen.

Schaut ihr in Ost und West, findet ihr jetzt, daß die Leute kämpfen, töten, zerstören, verbrennen und Dinge tun, die keine Ehre sind für die Menschheit. Aber sämtliche Nationen und ihre Befehlshaber oder Führer sind betrunken, sie sagen: „Wir werden diese Nation zerstören“, und der andere sagt: „Wir haben etwas, so daß wir, bevor ihr unser Land zerstört, euer Gebiet zerstören können!“ Wozu das?

Wie kann der, dem Verstand und Willenskraft gewährt worden ist, so etwas sagen? Und es ist verboten in den himmlischen Geboten! Aber die betrunkenen Leute hören ja niemals auf die Ansage aus den Himmeln, die kommt: „O ihr Leute, beendet *fasād*, lauft nicht *fasād* hinterher! Tötet nicht, verbrennt nicht, zerstört nicht, richtet

keinen Schaden an! Das ist Mein Befehl! Ich bin niemals mit euch zufrieden, wenn ihr Meine Heiligen Befehle nicht einhaltet! O ihr Leute, kommt und hört auf Mich!“

Und die betrunkenen Leute sagen: „Ehhhh! Wir glauben nicht an solche Märchen! Das sind Märchen, wir kümmern uns nicht darum, wir wollen tun, was uns gefällt!“

Diese Leute sind keine wahren Menschen, Nachkommen von Sayyidinā Adam, sie sind Nachkommen Schaitans! Wer tötete, zerstört, verbrennt, schadet, die sind keine wahren Nachkommen Sayyidinā Adams!

Und so sagt die Scharia, das Heilige Gesetz Allahs des Allmächtigen: „Gebt Schaitan keine Chance, einen Anteil an euren Nachkommen zu haben!“ Wie ist das?

Der Prophet صلى الله عليه وسلم sagte: „Wenn jemand sich seiner Frau nähern will, muß er „*A'ūdhu bi-llāhi mina sh-shaitāni r-rajīm*“ sagen!“ Das ist Scharia! Wenn er nicht „*A'ūdhu bi-llāhi mina sh-shaitāni r-rajīm*“ sagt, dann tut Schaitan sein Wasser auch dazu, es mischt sich mit dem des Mannes, und so wird es halb Schaitan, halb „*hayvan*“, Tier, nicht „*insan*“, Mensch!

Die Leute sind jetzt so! Sie sind vollkommen Anteil Schaitans! Sie akzeptieren Haqq nicht, sie sagen: „Wir gehen nicht den himmlischen Befehlen, wir glauben nicht an die Himmel oder Befehle aus den Himmeln!“ Ha! Deshalb leben jetzt die schlechtesten Menschen auf der Erde!

Allah wird sie hinwegnehmen! Sie werden niemals weiterleben!

Allah der Allmächtige sagte: „Wenn ihr nicht gehorcht, so sende Ich eine Strafe aus den

Himmeln!“ Und der Prophet sws sagte: „O unser Herr, gib meiner Nation Deine Gnade!“ „Ich gebe! Ich werde ihre Strafe nicht von ihrer Kopfseite her, aus den Himmeln, schicken, sondern Ich werde ihnen eine Strafe von unter ihren Füßen her schicken, Erdbeben, die sie mitsamt ihrer Gebäude zerstören!“

Und der Prophet fragte: „O mein Herr, gib meiner Nation deine Barmherzigkeit!“ Aber Allah der Allmächtige sagte: „Wenn sie damit fortfahren, „*āsīn*, ungehorsam, zu sein, dann werde Ich sie bestrafen müssen! Es muß eine Strafe für sie geben! Ich gebe dir eine Garantie, was oben und unten anbelangt, aber wenn sie nicht aufpassen, Adab annehmen, nicht an Mich glauben und damit fortfahren, immerzu ungehorsam zu sein, dann werde Ich sie bestrafen! Ich werde sie zu unterschiedlichen Gruppen und unterschiedlichen Ländern machen, und sie werden einander bestrafen!“

Diese Tage kommen!

Die Leute glauben nicht an den Heiligen Qur'an und die Heiligen Befehle Allahs des Allmächtigen, sie sagen: „Demokratie!“ Ha! „Demokratie ist das Beste!“

„Ich lasse die einen von euch die anderen töten!“ Schaut, was in der Türkei passiert, schaut, was im Iran passiert, schaut, was in Afghanistan passiert, schaut, was in Pakistan passiert ... Die Pakistanis sagen: „Wir sind erstklassige Muslime“ und laufen durch die Straßen wie wilde Tiere, wollen töten, verbrennen und zerstören ...

Das ist der Heilige Befehl Allahs? Wie seid ihr Muslime?

Nach einer Weile wird die ganze Welt in zwei La-

ger aufgespalten sein – der Offenbarung des Propheten entsprechend –, und sie werden töten, töten, töten ... verbrennen, verbrennen ... zerstören, zerstören ... Es wird eine Handvoll von Leuten auf der Erde sein ... Allah gibt die Strafe durch sie selber! Sie sagen: „Demokratie ist das Beste!“ Wo ist Allahs Befehl, o ihr Türken? Oder, der Iran sagt: „Iranische Republik!“ „Wir haben ein Parlament!“ Wo findet ihr das, ein Parlament, im Heiligen Qur'an?

„Tashri“, Qānūn, Befehle zu machen, ist Allahs des Allmächtigen, Seine Ihm eigene Autorität! Nur Allah kann Befehle schicken, ihr könnt das nicht! Das ist „*bāṭil*“, und die ganze Islamische Welt ist jetzt in „*bāṭil*“! Alle laufen der Demokratie hinterher, sie sagen nicht, was der Heilige Qur'an sagt! 1500 Jahre hat der Heilige Qur'an, hat die Scharia, Nutzen gebracht, die Men-

LICHTBLICK



Spohr Publishers Ltd
www.spohr-publishers.com

Redaktion

SALIM SPOHR
& HAGAR SPOHR,
25th Martiou 31

Cy-7560 Perivolia/Larnaca
salim@spohrverlag
hagar@spohrverlag.de

in Verbindung mit
www.before-armedddon.com

Bestellung über
www.spohr-publishers.com

V.i.S.P.: Selim Spohr •